

Prozedere zum Erwerb des Referat-Zertifikats am Ende der 9. Klasse

Alle SuS des 9. Jahrgangs müssen im Laufe des Schuljahres ein Referat nach den im Kompetenzbogen festgelegten Kriterien halten.

- Über die Klassenlehrer/innen erhalten alle SuS einen *Kompetenzbogen*.
- Der/die Klassenlehrer/in bespricht nach dem Verteilen derselben mit den SuS das (hier dargestellte) *Prozedere* und erläutert den Kompetenzbogen.
- Die SuS treten im Laufe des 1. Schulhalbjahres an den/die Fachlehrer/in heran, in dessen/deren Fach sie das Referat halten wollen.
- Jede/r Fachlehrer/in betreut maximal **fünf** Referate in einem Fach.
- Gegebenenfalls weisen die Fachlehrer/innen aus der Sicht ihrer Fächer auf Besonderheiten hin (z.B. in Sport, wenn praktische Darbietungen Teil des Referates sind).
- Sobald ein Referat verabredet worden ist, trägt der/die Fachlehrer/in das Fach und sein/ihr Kürzel in die **Referatliste** ein, die in den roten Klassenordnern unter der Rubrik „Referate“ eingeklebt ist, so dass der/die Klassenlehrer/in einen Überblick darüber gewinnen kann, ob alle SuS versorgt sind oder noch angesprochen werden müssen (letzte Aufforderung mit Nachhalten: zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres!!).
- Das Referat ist eine Einzelleistung (keine Gruppenreferate)!
- Im Anschluss an das gehaltene Referat sollte der/die Fachlehrer/in anhand des bewerteten Kompetenzbogens das Referat mit der Schülerin/dem Schüler besprechen.
- Der/die Fachlehrer/in trägt dann in die Referatliste im Klassenordner ein, ob der/die Schüler/in die Anforderungen der Referatkompetenz erfüllt oder sogar in besonderem Maße erfüllt hat. Diese Eintragung ist **Grundlage für das Zertifikat** am Ende des Schuljahres, das als Anhang dem Zeugnis beigelegt ist.
- Der/die Fachlehrer/in kann das Referat natürlich in angemessener Weise in die Beurteilung des Schülers/der Schülerin am Ende des jeweiligen Schulhalbjahres einbeziehen.
- Die Kompetenzbögen sollten im Schuljahr bei den SuS verbleiben, damit sie sich selber daran orientieren, aber auch kriteriengeleitet die Referate ihrer Mitschüler/innen beurteilen können.
- Die Tatsache, dass ein längeres Referat Grundlage für die Zertifizierung am Ende des Schuljahres ist, bedeutet nicht, dass der/die Schüler/in darüber hinaus in anderen Fächern nicht *weitere Referate* halten kann oder sollte: Übung macht den Meister oder die Meisterin!